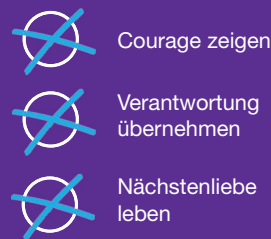


Demokratie gewinnt! In Sachsen-Anhalt und Thüringen!

**Qualifizierung
Beraterin und Berater für
demokratische Prozesse**
Start im Januar 2019



Projektleiterin
Anne-Katrin Linde

Tel.: (0345) 122 99-157
Fax: (0345) 122 99-393
linde@diakonie-ekm.de

75 Menschen in fünf Kursen hat das Projekt „Demokratie gewinnt! In Sachsen-Anhalt und Thüringen!“ schon ausgebildet, nun starten wir in die sechste Qualifizierungsreihe!

Demokratie gewinnt! In Sachsen-Anhalt und Thüringen! ist ein Projekt zur Förderung des Engagements für Demokratie in Diakonie und Kirche. Demokratische Teilhabe lebt davon, dass wir uns jeden Tag neu für demokratische Werte engagieren und Verantwortung übernehmen, im Alltag, am Arbeitsplatz und auch bei unserem Engagement. In der Auseinandersetzung mit rechtspopulistischen Äußerungen und immer dann, wenn Menschenrechte in Frage gestellt werden, ist es besonders wichtig, demokratiefeindlichen Tendenzen entschlossen entgegenzutreten. Dazu braucht es engagierte und gut ausgebildete Menschen, die sich für gleichberechtigte Teilhabe, Akzeptanz und Vielfalt in Verband, Kirche und Gemeinwesen einsetzen.

Das Projekt bietet zu diesen Fragen Fortbildung und Beratung für Träger und Mitarbeitende aller Arbeitsfelder in Diakonie und Kirche in unserer Region.

Mehrwert für die Teilnehmenden:

- Handlungsmöglichkeiten, um aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen im eigenen beruflichen und ehrenamtlichen Kontext zu begegnen,
- ein Repertoire an Methoden und Wissen für Beratung, Begleitung und Anleitung von Menschen,
- Instrumente zur Analyse und Entwicklung von demokratischer Teilhabe,
- Training von anwendungsbezogenen Kommunikationstechniken,
- Stärkung der eigenen Arbeit und Persönlichkeit,
- kollegialer Austausch.

Mit den anderen Teilnehmenden der Fortbildung werden Sie Teil eines Netzwerkes für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, das durch das Projekt begleitet wird!

Mehrwert für die Einrichtungen:

- kostenfreie Weiterbildung von Fachkräften,
- Demokratie bewusst im Verband und im Miteinander stärken,
- konstruktive Lösungen von Konflikten in der Einrichtung,
- landesweite Anerkennung und Sichtbarkeit der für Demokratie und gegen gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit aktiven Einrichtungen.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

- die an Schnittstellen sitzen,
- die Ehrenamtliche koordinieren,
- die stark gesellschaftlich eingebunden sind,
- die innerhalb und außerhalb diakonischer Einrichtungen mit vielen Menschen in Kontakt kommen.

Die Qualifizierung richtet sich ebenso an Ehrenamtliche in Diakonie und Kirche.

Umfang und Anerkennung

Für die Qualifizierung ist die Belegung aller vier Module erforderlich. Nach Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat als Beraterin und Berater für demokratische Prozesse. Es stehen 17 Plätze zur Verfügung.

Kosten

Die Teilnahme an der gesamten Qualifizierung ist kostenfrei. Auch die Kosten für Übernachtung und Verpflegung der Teilnehmenden deckt das Projekt. Die Freistellung durch den Arbeitgeber ist anzustreben. Die Fahrtkosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen bzw. über den Arbeitgeber abzurechnen.

Online-Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 11. Dezember 2018 [online](#) möglich.

Informationen zum Projekt finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.diakonie-mitteldeutschland.de, *unsere Themen – Demokratie gewinnt*.

Bei Fragen oder Anregungen zum Projekt steht Ihnen das Projektteam gern zur Verfügung.

Anne-Katrin Linde
Projektleiterin

Diakonie Mitteldeutschland
Merseburger Str. 44
06110 Halle/Saale
Tel.: (0345) 12299-157
Fax: (0345) 12299-393
E-Mail: linde@diakonie-ekm.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Struktur und Inhalte des Kurses

Durchführung: Harald Weishaupt („VIERfältig“) und Gastreferentinnen und Gastreferenten

Ausgangspunkt: Demokratie und Beteiligung (Modul 1) 22. bis 24. Januar 2019, Zinzendorfhaus Neudietendorf

Themen und Konzepte

- Bedeutung von Demokratie und Beteiligung im Arbeitskontext
- Funktion der Demokratieberater und des Projekts Demokratie gewinnt in Sachsen-Anhalt

Methoden und Techniken

- Kommunikationstechniken üben ...
- als Grundlage für Beratung
 - zur Gesprächsführung
 - für Gremienarbeit
 - zur konstruktiven Auseinandersetzung

Potenzial: Kulturelle Vielfalt und Konfliktbearbeitung (Modul 2) 8. bis 10. April 2019, Konrad-Martin-Haus Bad Kösen

Themen und Konzepte

- Kulturkonzept: Transkulturalität
- Haltung und Umgang mit Differenzen
- Analysekonzepte zur Konfliktbearbeitung

Methoden und Techniken

- kollegiale Fallberatung
- Kennenlernen und Training unterschiedlicher Beratungskonzepte (Verweisberatung und Kurzberatung)

Herausforderung: Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Modul 3) 25. bis 26. Juni 2019, Kloster Donndorf

Themen und Konzepte

- Ausgrenzung in unterschiedlichen Facetten u.a. Rechtspopulismus
- Diskriminierung: Merkmale, Mechanismen und eigene Haltung

Methoden und Techniken

- Tipps und Tricks für kurze Reden und Positionierung
- Argumentationstraining gegen diskriminierende und fremdenfeindliche Aussagen

Gestaltung: Prozesse und Veränderung (Modul 4) 11. bis 12. September 2019, Kloster Drübeck

Themen und Konzepte

- Strukturierung und Begleitung von Veränderungsprozessen
- individuelle Planung der weiteren Schritte als Demokratieberater

Methoden und Techniken

- Entwicklung von Workshops zur eigenen Durchführung
- partizipative Moderation

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung